

ABSCHNITT 1

Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 **Produktidentifikator**
Valut Sprühprimer 500, Art.-Nr. 1808601
- 1.2 **Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
-
- 1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
Hersteller/Lieferant:
BayWa AG
Arabellastr. 4
81925 München
Telefon: + 49 89 9222 0
E-Mail (sachkundige Person): formel-pro@baywa.de

Auskunftgebender Bereich:
www.formel-pro.de
formel-pro@baywa.de
Telefon 0800 6644667
- 1.4 **Notrufnummer**
Giftnotruf München (DE;EN) +49 (0) 89 19240

ABSCHNITT 2

Mögliche Gefahren

- 2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- | | |
|--|---------------|
| Aerosole | Aerosol 1 |
| Aspirationsgefahr | Asp. 1 |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Hautreiz. 2 |
| Schwere Augenschädigung/Augenreizung | Augenreiz. 2 |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Sens. Haut 1 |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | STOT einm. 3 |
| Gewässergefährdend | Aqu. chron. 3 |

Gefahrenhinweise-Bezeichnung der Gefahren

- | | |
|------|---|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

- | | |
|------|--|
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

2.2 Kennzeichnungselemente Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kolophonium
Isohexan, < 5% n-Hexan
Aceton; 2-Propanon; Propanon
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise

- | | |
|------|--|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise

- | | |
|-------------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211 | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. |
| P251 | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P410 + P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. |

2.3 Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Gemische möglich.

ABSCHNITT 3

Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Untergrundvorbehandlung-Primer, Mischung Aerosol – Klebstoff-, -Dichtstoff bestehend aus Kunstkautschuk, Lösemittel und Druckgas.
Substrate pretreatment primer, mixture aerosol - adhesive, sealant consisting of synthetic rubber, solvent and compressed gas.

3.2

Gemische

Bezeichnung REACH Registrierungsnr.	Produktidentifikator	Einstufung gemäß CLP	Anteil
Dimethylether 01-2119472128-37	CAS-Nr. 115-10-6 EG-Nr. 204-065-8	Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280	60 - < 65%
Kolophonium 01-2119480418-32	CAS-Nr. 8050-09-7 EG-Nr. 232-475-7	Skin Sens. 1; H317	5 - < 10%
Isohexan, < 5% n-Hexan 01-2119484651-34	CAS-Nr. 107-83-5 EG-Nr. 931-254-9	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2, H225, H315, H336, H304	5 - < 10%
Aceton; 2-Propanon, Propanon 01-2119471330-49	CAS-Nr. 67-64-1 EG-Nr. 200-662-2	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, H225, H319, H336, EUH066	5 - < 10%
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene 01-2119475515-33	EG-Nr. 927-510-4	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2, H225, H315, H336, H304; H411, EUH066	5 - < 10%
Cyclohexan 01-2119463273-41	CAS-Nr. 110-82-7 EG-Nr. 203-806-2	Flam. Liq. 2, Skin. Irrit 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 1, H225, H315, H336, H304, H400, H410	0,1 - < 0,5%
Zinkoxid 01-2119463881-32	CAS-Nr. 1314-13-2 EG-Nr. 215-222-5	Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 1 (M-Factor = 1), H400, H410	0,1 - < 0,5%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Stoffe, die auf der sogenannten „Candidate List of Substances of Very High Concern (SVHC) for authorisation“¹ der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) aufgeführt sind, sind keine absichtlichen Bestandteile dieses Produktes. Es ist daher nicht zu erwarten, dass jene Stoffe in Mengen von $\geq 0,1$ % im Produkt enthalten sind.

ABSCHNITT 4

Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung des Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Frischluftezufuhr. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

ABSCHNITT 5

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel: Wasser

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/ Dämpfe/ Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7

Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren.

Lagerklassen sind dem Kapitel 15.1 zu entnehmen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe

ABSCHNITT 8

Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	Spitzenbegr.
-	(OLD) Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe: C5-C8 Aliphaten)		1500	2(II)
107-83-5	2-Methylpentan	500	1800	2(II)
67-64-1	Aceton	500	1200	2(I)
110-82-7	Cyclohexan	200	700	4(II)
115-10-6	Dimethylether	1000	1900	8(II)

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-Material	Proben-Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b
110-82-7	Cyclohexan	1,2-Cyclohexaldiol (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	150 mg/g	U	c, b

DNEL-/DMEL-Werte

Bezeichnung CAS-Nr.	DNEL-Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
Demethylether CAS-Nr. 115-10-6	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	1894 mg/m ³
Isohexan, < 5% n-Hexan 107-83-5	Verbraucher, langzeit	dermal	systemisch	1377 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	oral	systemisch	1301 mg/kg KG/d

Valut Sprühprimer 500

Sicherheitsdatenblatt



	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	5306 mg/m ³
	Arbeitnehmer, langzeit	dermal	systemisch	13964 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	inhalativ	systemisch	1131 mg/m ³
Aceton, 2-Propanon, Propanon CAS-67-64-1	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	1210 mg/m ³
	Arbeitnehmer, akut	inhalativ	lokal	2420 mg/m ³
	Arbeitnehmer, langzeit	dermal	systemisch	186 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	inhalativ	systemisch	200 mg/m ³
	Verbraucher, langzeit	dermal	systemisch	62 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	oral	systemisch	62 mg/kg KG/d
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene CAS-Nr. --	Arbeitnehmer, langzeit	dermal	systemisch	300 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	2085 mg/m ³
	Verbraucher, langzeit	dermal	systemisch	149 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	inhalativ	systemisch	447 mg/m ³
	Verbraucher, langzeit	oral	systemisch	149 mg/kg KG/d
Zinkoxid CAS-Nr. 1314-13-2	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	5 mg/m ³
	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	lokal	0,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer, langzeit	dermal	systemisch	83 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	inhalativ	systemisch	2,5 mg/m ³
	Verbraucher, langzeit	dermal	systemisch	83 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	oral	systemisch	0,83 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

Bezeichnung CAS-Nr.	Umweltkompartiment	Wert
Dimethylether CAS-Nr. 115-10-6	Süßwasser	0,155 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	1,549 mg/l
	Meerwasser	0,016 mg/l
	Süßwassersediment	0,681 mg/kg
	Meeressediment	0,069 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	160 mg/l
	Boden	0,045 mg/kg

Aceton, 2-Propanon, Propanon CAS-Nr. 67-64-1	Süßwasser	10,6 mg/l
	Meerwasser	1,06 mg/l
	Süßwassersediment	30,4 mg/kg
	Meeressediment	3,04 mg/kg
	Boden	29,5 mg/kg
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	21 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l
Zinkoxid CAS-Nr. 1314-13-2	Süßwasser	0,0206 mg/l
	Meerwasser	0,0061 mg/l
	Süßwassersediment	117,8 mg/kg
	Meeressediment	56,5 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	0,1 mg/l
	Boden	35,6 mg/kg

8.2

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 4022 und BS EN 14042 "Arbeitsplatzbereiche, Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zu Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen." beschrieben sind.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeits-platzspezifisch auszuwählen.

Atemschutz

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden:

z.B. an Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske

Gasfilter A1 (braun) bis 1000 mL/m³ (ppm)

Gasfilter A2 (braun) bis 5000 mL/m³ (ppm)

Gasfilter A3 (braun) bis 10000 mL/m³ (ppm)

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß DGUV Regel 112-190³ beachten.

Handschutz

Lösemittel- und laugenbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,7

Durchdringungszeit (min.): > 480

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,4

Durchdringungszeit (min.): > 120

Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

ABSCHNITT 9

Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	transparent
Geruch	nach Lösungsmittel ⁵
pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich	< - 20 °C
Flammpunkt	< - 20 °C
Weiterbrennbarkeit	keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit: Feststoff	nicht anwendbar
Entzündlichkeit: Gas	nicht anwendbar
Explosionsgefahren	Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Untere Explosionsgrenze	1,1 Vol.-% ⁴
Obere Explosionsgrenze	26,2 Vol.-% ⁴
Zündtemperatur	> 200 °C
Selbstentzündungstemperatur: Feststoff	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur: Gas	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Brandfördernde Eigenschaften	nicht brandfördernd
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C)	0,7 g/cm ³ berechnet
Wasserlöslichkeit (bei 20 °C)	praktisch unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt ⁴
Kin. Viskosität	nicht anwendbar
Dampfdichte	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt ⁴

9.2	Sonstige Angaben Festkörpergehalt	nicht bestimmt
-----	---	----------------

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1	Reaktivität Extrem entzündbares Aerosol.
10.2	Chemische Stabilität Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
10.5	Unverträgliche Materialien Es liegen keine Informationen vor.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bezeichnung CAS-Nr.	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
Dimethylether 115-10-6	inhalativ (4 h) Gas	LC50 ppm 164000	Ratte	Study report (1979)	Ten male rats were administered the test
Kolophonium 8050-09-7	oral	LD50 mg/kg 2800	Ratte	Study pre-dated mode	
	dermal	LD50 mg/kg > 2000	Ratte	OECD Guideline 402	
Isohexan, < 5% n- Hexan 107-83-5	oral	LD50 mg/kg > 5000	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg > 3000	Ratte		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l (>20)	Ratte		

Aceton, 1-Propanon, Propanon 67-64-1	oral	LD50 mg/kg 5800	Ratte	J Toxicol Environ Health 15: 609-621 (19)	Undiluted acetone applied to female rats
	dermal	LD50 mg/kg > 15800	Kaninchen	IUCLID	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l 76	Ratte		
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	oral	LD50 mg/kg > 5840	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg > 2920	Ratte		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 16 mg/l	Ratte	Toxicology and Applied Pharmacology 32	OECD Guideline 403
Zinkoxid 1314-13-2	oral	LD50 mg/kg > 5000	Ratte	Publication (1977)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg > 2000	Ratte	Study report (2010)	OECD Guideline 402

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Kollophonium).

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Isohexan, < 5% n-Hexan).

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12

Umweltbezogene Angaben

12.1

Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Bezeichnung CAS-Nr.	Aquatische Toxizität	Dosis	Dauer [h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
Dimethylether 115-10-6	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l 1783,04	96 h	Fish	Other company data (2010)	Othter: Data generated using ECOSAR v1.00

Valut Sprühprimer 500

Sicherheitsdatenblatt



	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l 154,917	96 h	Green algae	Other company data (2009)	Other: Data generated using ECOSAR v1.00
	Akute Crustacea-toxizität	EC50 mg/l > 4400	48 h	Daphina magna	Study report (1988)	Other: NEN6501: Water-Determination of
Kolophonium 8050-09-7	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l < 10	96 h	Brachydanio rerio	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l > 1000	72 h	Selens-trum capri-cornutum	OECD Guideline 201	
	Akute Crustacea-toxizität	EC50 mg/l 911	48 h	Daphina magna	OECD Guideline 202	
	Akute Bakterien-toxizität	(> 10000 mg/l)	3 h	Activated sludge of a predominantly domestic sewage	OECD Guideline 209	
Isohexan, < 5% n-Hexan 107-83-5	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l 18,27	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l 13,56	72 h	Pseudo-kirchneriella subcapitata	CONCAWE Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated by a
	Akute Crustacea-toxizität	EC50 mg/l 31,9	48 h	Daphina magna	ECHA	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l 4,089	28 d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated by a
	Crustacea-toxizität	NOEC mg/l 4,888	21 d	Daphina magna	CONCAWE Brussels, B	The aquatic toxicity
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l 8120	96 h	Pimephales promelas	Publication (1984)	OECD Guideline 203
	Akute Crustacea-toxizität	EC50 mg/l 8800	48 h	Daphina pulex	Publication (1978)	The toxicity of acetone towards daphids
	Algentoxizität	NOEC mg/l 430	4 d			
	Crustacea-toxizität	NOEC mg/l 2212	28 d	Daphina magna	Arch Environm Contam Toxicol 12: 305-310	Study conducted comparaple to OECD 211 w

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l > 13,4	96 h	Oncorhynchus mykiss	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l 12	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	SIDS Initial Assessment subcapitata	OECD Guideline 201
	Akute Crustacea-toxizität	EC50 mg/l 3	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l 1,534	28 d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE Brussels, Belgium (2010)	The aquatic toxicity was estimated by a
	Crustacea-toxizität	NOEC mg/l 1	21 d	Daphnia magna	SIDS Initial Assessm.	OECD Guideline 211
Cyclohexan 110-82-7	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l 4,53	96 h	Pimephales promelas	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l 3,4	72 h	Selenastrum capricornutum	OECD Guideline 201	
	Akute Crustacea-toxizität	EC50 mg/l 0,9	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202	
Zinkoxid 1314-13-2	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l 4,92	96 h	Danio rerio	ECHA	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l 0,74	96 h	Anabaena sp.	Environmental Toxicology 30: 895-903 (201)	Algae groups exposed to different condit
	Akute Crustacea-toxizität	EC50 mg/l 1,22	48 h	Daphnia magna	Publication (1995)	Other: US EPA/ 600/4-85/013: methods for.
	Fischtoxizität	NOEC mg/l 0,44	72 d	Oncorhynchus mykiss	Trans. Am. Fish. Soc. 111, 70-77 (1982)	lab-designed dose response test with sm
	Algentoxizität	NOEC mg/l 0,04	3 d	Nitzschia closterium, Diatom, Bacillariaceae	Marine Biology 59, 85-93 (1980)	3-d growth inhibition test with marine d
	Crustacea-toxizität	NOEC mg/l 0,031	50 d	Daphnia magna	Aquatic Toxicology 12, 273-290 (1988)	Chronic tests were performed for an exte

Akute Bakterien- toxizität	(5,2 mg/l)	3 h	Activated sludge of a predomi- nantly domestic sewag	OECD Guideline 209
-------------------------------	------------	-----	---	-----------------------

12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**
Das Produkt wurde nicht geprüft.

Bezeichnung CAS-Nr.	Methode	Bewertung	Wert	d
Isohexan, < 5% n-Hexan 107-83-5	Biologischer Abbau	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	98%	28
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	Biologischer Abbau	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	91%	28
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	Biologischer Abbau	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	98%	28

12.3 **Bioakkumulationspotenzial**
Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/ Wasser

Bezeichnung CAS-Nr.	Log Pow
Dimethylether 115-10-6	0,07
Kolophonium 8050-09-7	5,046
Isohexan, < 5% n-Hexan 107-83-5	3,6
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	- 0,24

BCF

Bezeichnung CAS-Nr.	BCF	Spezies	Quelle
Kolophonium 8050-09-7	7748		ECHA
Isohexan, < 5% n-Hexan 107-83-5	501, 187	Pimephales promelas	QSAR in Environmenta
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	3		Unpublished calculat
Cyclohexan 110-82-7	242		ECHA
Zinkoxid 1314-13-2	0,002	Danio Rerio	Ware Reasearch 1:99-

12.4 **Mobilität im Boden**
Das Produkt wurde nicht geprüft.

Valut Sprühprimer 500

Sicherheitsdatenblatt



12.5 **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6 **Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13

Hinweise zur Entsorgung

13.1 **Verfahren der Abfallbehandlung**

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

160504

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14

Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von Straße (ADR) / Eisenbahn (RID) / Binnenwasserstraßen (ADN) / See (IMDG/IMSBC) / Luft (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1 **UN-Nummer**

ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR UN 1950

14.2 **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR, RID, ADN DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG AEROSOLS
ICAO-TI, IATA-DGR AEROSOLS, flammable

14.3 **Transportgefahrenklassen**

ADR, RID, ADN 2
IMDG 2.1
ICAO-TI, IATA-DGR --

14.4 **Verpackungsgruppe**

ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR --

Gefahrzettel

ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR 2.1

Klassifizierungscode

ADR, RID, ADN	5F
IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR	--

Vorschriften

ADR, RID	
Sondervorschriften	190 327 344 625
Begrenzte Mengen (LQ)	1 L
Freigestellte Menge	E0
Beförderungskategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D

ADN	
Sondervorschriften	190 327 344 625
Begrenzte Mengen (LQ)	1 L
Freigestellte Menge	E0

IMDG	
Sondervorschriften	63, 190, 277, 327, 344, 959
Begrenzte Mengen (LQ)	1000 ml
Freigestellte Menge	E0
EmS	F-D, S-U

ICAO-TI, IATA-DGR	
Sondervorschriften	A145 A167 A802
Begrenzte Mengen (LQ) Passenger	30 kg G
Passenger LQ	Y203
Freigestellte Menge	E0
IATA-Verpackungsanweisung – Passenger	203
IATA-Maximale Menge – Passenger	75 kg
IATA-Verpackungsanweisung – Cargo	203
IATA-Maximale Menge – Cargo	150 kg

14.5 **Umweltgefahren**

ICAO-TI, IATA-DGR	
UMWELTGEFÄHRDEND	nein

14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

ICAO-TI, IATA-DGR	Achtung: Entzündbare Gase
-------------------	---------------------------

14.7 **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

ICAO-TI, IATA-DGR	nicht anwendbar
-------------------	-----------------

ABSCHNITT 15

Rechtsvorschriften

15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII)	Eintrag 57: Cyclohexan
Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC)	95,094 % (665,655 g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG	86,379 % (604,65 g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG	86,379 % (604,65 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU

P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 1107/2009/EC, 649/2012/EC Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten.

Wassergefährdungsklasse

1 – schwach wassergefährdend

Status

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

Lagerklasse gemäß TRGS 510¹ : 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

Status

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Hautresorption/Sensibilisierung

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2

Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16

Sonstige Angaben

16.1

Literaturangaben und Datenquellen

Vorschriften

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2017/1000

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2017/776

Internet

¹<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>

Abschnitt 3.2

²<http://www.baua.de>

Abschnitt 8.2

³<http://publikationen.dguv.de>

Abschnitt 8.2

⁴<http://dguv.de/ifa/stoffdatenbank>

Abschnitt 9.1 und 12.3

⁵<http://www.gischem.de>

Abschnitt 9.1

Legende

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P410 + P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists.
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure.
ADR/RID	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route/European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway.
AGW	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
AVV	Arbeitsplatzgrenzwert.
CAS	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV).
CLP (EU-GHS)	Chemical Abstracts Service.
DFG	Internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe.
DIN	Classification, labelling and packaging (Globally Harmonised System in Europa)
DNEL	Deutsche Forschungsgemeinschaft.
EC10	Deutsches Institut für Normung e.V.
EC50	Derived No-Effect Level.
EN	Europäische Norm
ErC50	EC50 in terms of reduction of growth rate
GHS	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals.
IBC-Code	Global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien.
IATA-DGR	International Code of Practice for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk.
ICAO-TI	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations Internationalen.
IFA	Verband der Luftverkehrsgesellschaften-Vorschriften für gefährliche Güter.
IMDG-Code	International Civil Aviation Organisation – Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air.
LC10	Lethal concentration at 10% mortality rate.
LC50	Tödliche Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10%.
MARPOL	marine pollution (International Convention for the Prevention of Pollution From Ships).
MEASE	Metals estimation and assessment of substance exposure.
NaCl	Natriumchlorid.
NOEC	No observed effect concentration.
OECD	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung.

OSHA	Organisation for Economic Cooperation and Development.
PBT	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
PNEC	Occupational Safety & Health Administration.
REACH	Persistent, bioaccumulative and toxic.
RID	Predicted No Effect Concentration
STP	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Regulation (EC) No.1907/2006).
TRGS	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Verordnung (EG) Nr.1907/2006).
U.S.EPA	United States Environmental Protection Agency.
VCI	Verband der chemischen Industrie e.V.
VOC	volatile organic compound.
vPvB	Flüchtige organische Substanzen.
VwVwS	very persistent, very bioaccumulative.
GefStoffV	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
Skin Irrit. 2	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe.
Eye Dam. 1	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany).
Skin Sens. 1	Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2.
STOT SE 3	Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1.
ZP1	Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.